



Themendienst

Mehr Komfort, mehr Verlässlichkeit, mehr Platz: Deutsche Bahn stellt neuen Fernverkehrszug „ECx“ vor

Neuer Maßstab für Barrierefreiheit • Erste Züge kommen 2023 • Deutlich kürzere Fahrzeit zwischen Berlin und Amsterdam

(Berlin, 13. März 2019) Im Februar hat die Deutsche Bahn (DB) den Auftrag für 23 neue Fernverkehrszüge an den spanischen Hersteller Talgo erteilt. Die neuen Züge mit dem Arbeitstitel „ECx“ werden ab 2023 die DB-Fahrzeugflotte erweitern. Die lokbespannten Reisezugwagen sind sehr flexibel einsetzbar und ergänzen so die DB-Fahrzeugflotte ideal. Die Deutsche Bahn baut ihre Fernverkehrsflotte stetig aus, um mehr Kapazitäten auf der Schiene zu schaffen. So kann sie immer mehr Fahrgästen bessere Angebote und mehr Komfort bieten. Die „ECx“-Züge werden im internationalen Verkehr von Berlin nach Amsterdam fahren und die Fahrzeit auf dieser Strecke um rund 30 Minuten auf 5:50 Stunden verkürzen. Auch auf touristischen Verbindungen nach Westerland (Sylt) und Oberstdorf werden die neuen Fahrzeuge verkehren.



ECx im Berliner Hauptbahnhof: Er wird künftig zwischen Berlin und Amsterdam eingesetzt

Mit dem „ECx“ bietet die Deutsche Bahn ihren Fahrgästen echten ICE-Komfort: Dazu gehören neben WLAN auch viel Platz für Gepäck, ein Bordbistro sowie Fahrgastinformation mit Echtzeitdaten. Beim Thema Barrierefreiheit setzt der Zug neue Maßstäbe: Der stufenlose Einstieg auf Bahnsteighöhe an allen Türen erleichtert allen Fahrgästen das Reisen und versetzt Rollstuhlfahrer in die Lage, künftig selbständig an Bord zu kommen.

Der erste Abruf von 23 Zügen im Wert von 550 Millionen Euro ist Teil eines Rahmenvertrags der DB mit dem spanischen Hersteller Talgo über bis zu 100 Mehrsystemloks und Reisezugwagen. Talgo hat in einem europäischen Vergabeverfahren das attraktivste Angebot unterbreitet und den Zuschlag bekommen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Nicole Knapp
Sprecherin Fernverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-60019
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Themendienst

Technik des „ECx“

Ein Zugverband besteht aus jeweils einer Mehrsystemlok und 17 Reisezugwagen. Sie bieten insgesamt 570 Sitzplätze, davon 85 Sitzplätze der 1. Klasse und 485 Sitzplätze der 2. Klasse. Die Züge können mit einer Höchstgeschwindigkeit von 230 Stundenkilometer fahren.

Alle Züge sind höchst flexibel einsetzbar. Die Reisezugwagen können neben der Mehrsystemlok auch mit einer Diesellok gekuppelt werden.

Bei dem „ECx“ hat sich die Deutsche Bahn bewusst für eine bewährte Fahrzeugplattform entschieden, um eine höhere Zuverlässigkeit durch die Nutzung erprobter Komponenten zu erreichen und verkürzte Lieferzeiten der Züge zu ermöglichen.

Höhe: Wagenzug 3,6 m - 3,8 m und Lokomotive 4,2 m

Länge: Wagenzug mit 17 Wagen 235 m, Lokomotive 19,5 m, insg. 255 m

Leergewicht: 425 t

Anzahl Achsen: 20 Radsätze im Wagenzug (17 Wagen) plus 4 Radsätze der Lokomotive

Bremsen: vorrangige Nutzung der Bremswirkung der elektrischen Rekuperationsbremse (generatorische Energie-Rückspeisung durch die Lok in die Oberleitung), im Übrigen Nutzung der Druckluftbremse (Scheibenbremsen) und soweit als nötig der Magnetschienenbremse

Ausstattung der Züge

- An allen Türen stufenloser Einstieg am Standardbahnsteig mit 760 mm Höhe
- Verschiedene Lichtszenarien im Tagesverlauf
- 8 Fahrradstellplätze pro Zug sowie zusätzlicher Stauraum für Sportgeräte (beispielsweise Ski- und Snowboard-Halter auf der Strecke nach Oberstdorf)
- Infomonitore in Einstiegs- und Sitzbereichen mit Echtzeitdaten
- WLAN und Onboard-Unterhaltung (ICE-Portal)
- Bordbistro mit Stehtischen und Sitzgruppen
- Abgetrennter Kleinkindbereich und Familienbereich mit Spielfläche für Kinder sowie Stellplätze für Kinderwagen

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Nicole Knapp
Sprecherin Fernverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-60019
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Themendienst

- Plätze für 3 Rollstuhlfahrer mit höhenverstellbaren Tischen
- Gepäckregale für Großgepäck in jedem Wagen

Der „ECx“ wird mit einem neuen Sitztyp in den Fahrgastbetrieb gehen. Vorab werden verschiedene Sitztypen mit Fahrgästen intensiv erprobt und erst auf Basis der Kundenbewertungen ausgewählt.



Die 1. Klasse ist äußerst großräumig und bietet an 85 Sitzplätzen ICE-Komfort.

Einsatz der neuen Züge

Die DB wird die neuen Fernverkehrszüge zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 auf der zweistündlichen Verbindung Berlin-Amsterdam einsetzen. Die Fahrzeit wird sich auf dieser Strecke um rund 30 Minuten auf 5:50 Stunden verkürzen. Das ist möglich, weil durch den Einsatz der Mehrsystemlok ein Lokwechsel an der Grenze wegfällt. Zudem wird der „ECx“ zu touristischen Zielen an die Nordsee und in die Alpen fahren: Ab Sommer 2024 ist der Einsatz auf den Strecken Westerland-Köln, Westerland-Frankfurt/Main-Karlsruhe, Westerland-Berlin sowie Oberstdorf-Köln geplant.

Die neuen Züge werden zunächst im Probetrieb eingesetzt, um die fabrikneuen Fahrzeuge auf Herz und Nieren zu testen. Die Erkenntnisse aus dem Betrieb sowie die Rückmeldungen der Fahrgäste und Mitarbeiter werden bei der Weiterentwicklung der Züge berücksichtigt.

Der „ECx“ wird alte Intercity-1-Züge ersetzen.

Nicole Knapp
Sprecherin Fernverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-60019
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Themendienst

Neue Maßstäbe bei Barrierefreiheit

Der Zug ist stufenlos, das heißt der Einstieg befindet sich auf Bahnsteighöhe. Rollstuhlfahrern ist es so möglich, selbständig ein- und auszusteigen. Aber auch Reisenden mit Gepäck oder Familien mit Kinderwagen wird der Einstieg erleichtert. Dies ist auch der Beginn eines neuen Standards: Zukünftig werden alle neuen Fahrzeugausschreibungen im Fernverkehr die besonders kundenfreundlichen Einstiege aufweisen.



Durch den Einstieg auf gleicher Höhe wird das Ein- und Aussteigen, insbesondere mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Koffer, erleichtert. Rollstuhlfahrer können so selbständig an Bord gelangen.

Aufgrund des Niederflurkonzeptes von Talgo sind fast alle Sitzplätze im Zug ebenfalls stufenlos erreichbar. Nur wenige Sitzplätze am Ende des Zuges sind über Stufen zugänglich.

Der „ECx“ verfügt über drei Rollstuhlstellplätze mit höhenverstellbaren Tischen. Zudem steht ein behindertengerechtes WC zur Verfügung.

Außerdem verfügt der Zug über ein taktiles Leitsystem. Alle Hinweise werden in Brailleschrift angegeben.

Besonders umweltfreundlich unterwegs

Charakteristisch für die Züge von Talgo sind ihre sogenannten Einzelradfahrwerke, die deutlich Gewicht gegenüber Fahrwerken mit konventionellen Drehgestellen einsparen. Daraus ergibt sich ein wesentlich geringerer Energiebedarf für den Antrieb des Zugverbandes. Zusammen mit den in Leichtbauweise gefertigten Wagenkästen und der aerodynamisch optimierten Fahrzeugaußenform an den Wagenübergängen ergibt sich eine sehr gute Energieeffizienz. Zudem arbeiten die Klimaanlage mit natürlichem Kältemittel.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Nicole Knapp
Sprecherin Fernverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-60019
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Themendienst

Der spanische Hersteller Talgo

Talgo wurde 1942 in Madrid gegründet. Das Unternehmen baut seither Züge und hält sie auch instand. Heute hat Talgo mehr als 2.000 Mitarbeiter. Seit 1994 ist Talgo mit rund 100 Mitarbeitern auch in Deutschland vertreten. Das Werk in Berlin bietet umfangreiche Instandhaltungsservices an. Die Deutsche Bahn gehört bereits zu den Kunden von Talgo (Deutschland) GmbH. Talgo ist insgesamt in 40 Ländern vertreten. Züge von Talgo verkehren beispielsweise zwischen Moskau und Berlin im Auftrag der Russischen Bahn RZD sowie zwischen Seattle und Oregon. Talgo ist unter anderem spezialisiert auf Hochgeschwindigkeitszüge, die mit mehr als 300 Stundenkilometern fahren. 2018 lieferte Talgo 35 dieser Züge nach Saudi-Arabien.